Friedrichshafen, 22.07.2014 **Württembergische Meisterschaften, Friedrichshafen**

Zweimal Bronze für Hannah Satow

Bild (privat)
von links: Hannah Satow, Sophia Küchle, Matthias Matmuja, Laura König, Trainerin Petra König, Johanna Hasenmüller, Lilli König, Leonie König

Am vergangenen Wochenende richtete der Württembergische Schwimmverband die Württembergischen Jahrgangsmeisterschaften aus. Hannah Satow erschwamm sich gegen die starke Konkurrenz aus ganz Württemberg zwei Bronzemedaillen.

Über 60 Vereine aus Württemberg meldeten über 1100 Aktive, die an zwei Wettkampftagen knapp 5000 Starts absolvierten. Geschwommen wurde an zwei Wettkampforten auf der 50m Bahn. Die Jüngsten aus dem Jahrgang 2006 bis 2001 schwammen in Untertürkheim, die Älteren des Jahrgangs 2000 bis 1995 in Schwäbisch Gmünd. Das hochkarätige Teilnehmerfeld war gespickt mit vielen Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften. Sieben Aktive des SVF hatten sich über Pflichtzeiten, die im Vorfeld bei anderen Schwimmwettkämpfen geschwommen wurden, für die "Württembergischen" qualifiziert.

Die jüngste SVF-Schwimmerin, Hannah Satow (Jg 03), war die erfolgreichste, die neben einigen vorderen Mittelfeldplazierungen auf ihrer Speziallage, dem Schmetterlingsschwimmen, über 50m und 100m jeweils mit Rang 3 einen Podiumsplatz erkämpfte. Über die 50m Schmetterling schwamm sie dabei in 37,51 sek. eine tolle Zeit. Leonie König (Jg 00) war mit Rang 5 über 200m und Rang 4 über 50m Brust als beste Platzierungen nicht ganz zufrieden. In Anbetracht einer Grippe vor 3 Wochen, wodurch sie 2 Wochen im Training verlor und somit am

vergangenen Wochenende noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte war, waren ihre Leistungen aber aller Ehren wert. Gesund wären ihr Podiumsplätze sicher gewesen. Die Schwestern Laura (Jg 98) und Lilli (Jg 02) erkämpften sich genauso Mittelfeldplatzierungen bei ihren Starts wie Sophia Küchle (Jg 01) und Brustschwimmerin Johanna Hasenmüller (Jg 96), die über 100m Brust mit Rang 6 dem Podium auch zeitlich sehr nahe kam.

Für den einzigen Jungen im Team Matthias Matmuja (Jg 00), war über 100m und 200m Rücken sowie über die kraftraubenden 200m Schmetterling das Podium ebenfalls in Reichweite.

Nachdem mit vielen persönlichen Bestzeiten gekrönten Saisonhöhepunkt, den die "Württembergischen" traditionell vor den Sommerferien für den Nachwuchs darstellen, geht es jetzt erst einmal ins "Trainingsfrei", bis in der zweiten Hälfte der Sommerferien bereits wieder die Grundlagen für die neue Saison 2014/15 gelegt werden.